



Sinn bzw. Notwendigkeit eines Prologs/ Epilogs

Herzlichen Dank an alle für die vielen Kommentare :)) !

Der Beitrag von Herrn Pahlke impliziert aus meiner Sicht, dass die Qualität von Texten vieler Selfpublishing-Autoren schlechter ist, und zwar vor allen Dingen dann, wenn sie auf einen Prolog und/ oder Epilog zurückgreifen müssen.

Seine »Untersuchung« erweckt den Anschein, Selfpublishing-Autoren seien oftmals nicht in der Lage, die Informationen von Prolog/ Epilog in der eigentlichen Handlung unterzubringen. Man hindere den Leser gewissermaßen daran, direkt in die Geschichte einzusteigen, indem sich der Autor, aus welchen Gründen auch immer, dazu gezwungen sieht, sich eines solchen »Notbehelfs« zu bedienen.

Aus manchen Kommentaren lese ich heraus, dass diese Meinung – Vorhandensein eines Prologs/ Epilogs nur mangels schriftstellerischem Können, bzw. sie werden einfach als überflüssig betrachtet – ein Stück weit geteilt wird.

Ich selbst stehe dem als Leser neutral gegenüber und habe nichts dagegen, sofort in das erste Kapitel einzutauchen. Andererseits stört es mich aber auch nicht, zunächst über einen Prolog zu gehen. Ich finde, es kommt dabei auf den Inhalt an. Spannung kann man auch hier erzeugen, sodass der Leser gewillt ist, weiter zu lesen.

Einen Epilog sehe ich als ein Bonuskapitel, das zwar unnötig ist, aber in manchen Fällen den Leser am Ende zufriedener entlässt. Vielleicht ist es tatsächlich so und es zeigt sich beim Prolog bzw. Epilog, wer ein wahrer Meister seines Fachs ist (und die ganzen namhaften Autoren haben einfach nicht gewusst wie :lol:).

Um noch mal auf meinen konkreten Fall zurückzukommen (danke an RememberDecember59, die schon darauf eingegangen ist): Wie verhält es sich bei dem ersten Band einer Fantasy-Dilogie? Das letzte Kapitel endet mit einem Cliffhanger und es tritt zum ersten Mal eine Person in Erscheinung, über die vorher nur gesprochen wurde, beschreibt also einen Ausblick auf den Folgeband. Betitelt man das nun als Epilog und ist eine beschränkte Seitenanzahl üblich (alle Kapitel zählen zwischen 15 und 20 Seiten)? Gibt es hier überhaupt so etwas wie eine Regel?

LG Katinka

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).